



**WIKINGER
REISEN**
Urlaub, der bewegt.

© robertbohrer1 / Adobe.com

REISEINFORMATIONEN 2024

Reise 3201

Japan

Nippon aktiv: farbenfroh,
facettenreich und voller Flair



Inhalt

Reiseverlauf_Ankunft in Nagoya	1
Reiseverlauf_Ankunft in Kyoto	4

Deine Reise von A-Z

Ausrüstungsliste	8
Bahnreise/Zug zum Flug	8
Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche	9
Besonderheiten des Reiselandes	9
Besonderheiten deiner Reise	10
Devisen- und Zollbestimmungen	11
Einreisebestimmungen kurz & knapp	11
Einreisebestimmungen detailliert	12
Erforderliche Daten zur Reservierung von Reiseleistungen	13
Fahrradinfos	13
Geld und Kreditkarten	13
Gepäck	14
Gesundheitsbestimmungen	15
Klima	16
Nebenkosten	16
Reiseknigge	17
Sprache	17
Strom	17
Tourencharakter	18
Unterbringung	18
Verpflegung	19
Versicherungen	20

Reiseverlauf_Aankunft in Nagoya

1. Tag: Auf nach Fernost

Abflug nach Nagoya.

2. Tag: Willkommen in Japan

Ankunft in Nagoya und Transfer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel. Hotelübernachtung in Nagoya.

3. Tag: Die Wiege der Kultur

Morgens fahren wir mit dem Shinkansen nach Kyoto, wo wir unser Gepäck zwischenlagern und weiter nach Nara reisen. Nara ist die Wiege der japanischen Kultur und eine der großen Attraktionen des Landes. Sie war im 8. Jh. die erste Hauptstadt Japans, von der aus dauerhaft regiert wurde. Auf einer kleinen Wanderung durch den Nara-Park können wir zahmes Rotwild beobachten. GZ 2-3 Stunden. Besonderes Glanzlicht des Tages mit gleich zwei Superlativen ist der „Daibutsu“, die größte bronzene Buddhasstatue der Welt. Er wird im Todaiji-Tempel, einem der weltweit größten Holzgebäude, verehrt. Entlang des Weges zum Kasuga-Schrein zieht uns die einzigartige Atmosphäre tausender Stein- und Bronzelaternen in ihren Bann. Am Nachmittag geht es zurück in die alte Kaiserstadt Kyoto. Mit seinen 17 UNESCO-Weltkulturstätten wurde Kyoto zu Recht zur kulturellen Hauptstadt Japans ernannt. Das futuristisch anmutende Bahnhofsgebäude, das wir heute besuchen, bietet gleichzeitig den besten Überblick über die ehemalige Hauptstadt des Kaiserreiches. 2 Hotelübernachtungen in Kyoto. 80 km. (F)

4. - 5. Tag: Kyoto

Gemeinsam entdecken wir per Rad die schönsten Tempel und Zen-Gärten in Kyoto. Dazu zählen der Ryoanji-Tempel und die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons (Kinkakuji). Von hier aus radeln wir weiter zum großen Stadtgarten Kyotos, um hier den alten Gosho-Kaiserpalast zu besuchen. Die meisten Gebäude, die Thronhalle und die wunderschönen Gärten wurden zum Großteil im 19. Jahrhundert neu errichtet. Es geht weiter vorbei am Heian Schrein. Dieser besticht durch einen scharlachroten Anstrich und seine dunkelgrünen Dächer. In Unweite befindet sich der Zen-Tempel Nanzenji mit seinem riesigen, schrankenlosen Eingangstor und seinen meditativ geharkten Kiessandgärten. Wir radeln weiter entlang einer der schönsten Fahrradrouten der Stadt. Vorbei an uralten Tempeln, deren Gründung auf das 12. Jahrhundert zurückgehen, radeln wir durch den Maruyama-Park und vorbei am Kodaiji-Tempel zu den Hügeln der UNESCO-Welterbestätten des Kiyomizu-Tempels. Am 5. Tag schnüren wir unsere Wanderschuhe und begeben uns auf eine Wanderung in Kyoto-Fushimi, vor den Stadttoren Kyotos. GZ 2-3 Std. Die endlos scheinenden Schreintor-Galerien bieten uns zugleich schöne Fotomotive. Anschließend fahren wir auf den Koya-san, den heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus, wo wir entlang uralter Gräber und gewaltigen Zypressen über Japans berühmtesten Friedhof spazieren. Ein außergewöhnliches Erlebnis verspricht die Übernachtung an Tag 5 im Tempelgästehaus. Die durch ihre Schlichtheit bestechenden Gästezimmer sind mit

Tatami (Hartgrasmatten) ausgelegt und vermitteln den japanischen Lebensstil früherer Wohn- und Gasthäuser. (2 x F)

6. Tag: Burg des weißen Reihers

Früh am Morgen besteht die Gelegenheit zur Teilnahme an der Morgenandacht. Dann verlassen wir die alte Kaiserstadt und erleben die erste Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress. Pünktlichkeit, modernste Technik und Komfort der japanischen Bahn werden uns begeistern. Einen Zwischenstopp in Himeji nutzen wir zur Besichtigung der strahlenden „Burg des weißen Reihers“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Japans größte und schönste Burg wurde im 17. Jh. zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in ihrer ganzen Pracht. Dann fahren wir weiter nach Hiroshima. Bei den Gedenkstätten im Friedenspark werden wir an den Abwurf der Atombombe von 1945 erinnert. 2 Hotelübernachtungen in Hiroshima. 380 km. (F)

7. Tag: Hiroshima & Miyajima

In der Bucht von Hiroshima liegt die Insel Miyajima, die wir nach kurzer Bahnfahrt und Übersetzen per Fähre erreichen. Vor Miyajima erhebt sich das große zinnroter Schreintor aus dem Meer. Bei Flut spiegelt sich das weltberühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönster Kultstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser. Hier steigen wir auf den Berg Misen, von dem wir einen herrlichen Blick über die Inland-See genießen. GZ ca. 2 Stunden, +530 m. Wer sich den Abstieg sparen möchte, kann die Seilbahn nutzen (fakultativ). Dann kehren wir zurück nach Hiroshima. (F)

8. Tag: Radeln in Maibara

Wir fahren nach Maibara, wo bereits Räder für uns bereitstehen. Auf geht es entlang der Küste des Biwa-Sees in Richtung Süden nach Hikone. In aller Ruhe können wir die alte Kulturlandschaft mit der imposanten Kulisse der Burganlage von Hikone erkunden. Die Burg ist eine der ältesten im Originalzustand erhaltenen Burgen Japans. Vom Burgturm aus bietet sich ein toller Blick über den Biwako, den größten Binnensee Japans. Radweg ca. 22 km. Am späten Nachmittag fahren wir per Shinkansen weiter nach Nagoya. Hotelübernachtung in Nagoya. 500 km (Shinkansen). (F)

9. Tag: Kiso - typisch japanisch

Per Regionalzug gelangen wir nach Kiso, am Nakasendo-Weg gelegen – eine der fünf offiziellen Handelsrouten im Mittelalter. In Magome starten wir unsere Wanderung auf dem Nakasendo-Weg entlang prächtiger Zedernbäume. GZ 2-3 Std. Am Abend können wir in einem typisch japanischen Onsen (Thermalbad) entspannen (fakultativ). Anschließend erwartet uns ein landestypisches Abendessen. Ryokanübernachtung in Kiso. 200 km. (F, A)

10. Tag: Schneeffaffen & Nagano

Am Morgen erreichen wir mit dem Zug zunächst den Jigokudani Monkey Park bei den heißen Quellen von Yamanouchi. Hier können wir, mit etwas Glück, die heimischen Schneeffaffen beim Bad in den Quellen beobachten. Am Nachmittag erreichen wir Nagano, Austragungsort der Olympischen Winterspiele von 1998.

Hotelübernachtung in Nagano. 180 km. (F)

11. Tag: Tagesziel Fuji

Bevor wir heute Vormittag in den Zug Richtung Fuji Hakone-Izu-Nationalpark steigen, besuchen wir noch den Zenkoji-Tempel, ein beliebtes buddhistisches Pilgerziel. In Kawaguchiko bieten sich uns später – bei klarer Sicht – fantastische Impressionen des wunderbar geformten Fuji-san. Wegen seiner Bedeutung als heiliger Ort und Quelle künstlerischer Inspiration wurde der 3.776 m hohe Vulkan in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Auch heute haben wir wieder die Gelegenheit, uns im Onsen zu entspannen. 2 Hotelübernachtungen in Kawaguchiko. 200 km. (F)

12. Tag: Fuji-Hakone-Izu-NP per Rad

Heute nutzen wir E-Bikes für eine ganztägige Radtour im Gebiet der Fünf Seen. Dabei genießen wir eine herrliche Landschaft und, bei klarer Sicht, immer wieder phantastische Ausblicke auf Japans heiligen Berg, den majestätischen Fuji-san. Radweg: ca. 40 km. (F)

13. Tag: Mount Takao zu Fuß

Am Vormittag erreichen wir die beliebte Ausflugsregion um den Berg Takao, vor den Toren Tokyos. Den 599 m hohen Gipfel erreichen wir zu Fuß. GZ 1-2 Stunden, +550 m. Bei klarer Sicht werden wir mit der Aussicht auf den Fuji-san und die Olympia-Stadt belohnt. Im Anschluss geht es weiter nach Tokyo. 3 Hotelübernachtungen. 140 km. (F)

14. - 15. Tag: Faszinierendes Tokyo

Wir lernen ganz unterschiedliche Gesichter der Megacity Tokyo kennen. Dafür nutzen wir die vorzüglichen öffentlichen Verkehrsmittel. Morgens erreichen wir zunächst den Meiji-Schrein. Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintoismus, der alten Naturreligion Japans. Einen besonderen Akzent der Vertikale setzt im Stadtteil Shinjuku das höchste Rathaus der Welt. Von der Aussichtsetage auf über 200 m Höhe bietet sich ein großartiger Panoramablick. Auf einer Bootsfahrt auf dem Sumida Fluss erleben wir die beeindruckende Skyline der Stadt vom Wasser aus. Nicht zu übersehen ist der Fernsehturm „Sky Tree“ (634 m). Im traditionellen Stadtteil Asakusa mischen wir uns schließlich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnertor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am 15. Tag dürfen wir an einer Übung der Feuerwehr teilnehmen, bei denen unter fachkundiger Anleitung richtiges Verhalten bei Bränden und schweren Erdbeben trainiert wird. Anschließend genießen wir ein erlesenes Kleinod japanischer Gartenbaukunst. Nach einer Mittagspause im angrenzenden Stadtteil Ikebukuro genießen wir das junge Tokyo. Wir schlendern durch die Takeshita-Straße mit ihren schrillen Boutiquen und über den jugendlich coolen Boulevard Omote-sando. Dieser Stadtteil Tokyos ist auch bekannt für seine avantgardistische Architektur. Weiter geht es mit der U-Bahn nach Shibuya, ebenfalls ein Eldorado der Jugendkultur in Tokyo. Am frühen Abend pulsiert am

Hachiko-Platz in Shibuya das junge Leben inmitten einer faszinierend glitzernden Neon-Lichterwelt. (2 x F)

16. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug. Ankunft am selben Tag. (F)

Reiseverlauf_Ankunft in Kyoto

1. Tag: Auf nach Fernost

Abflug nach Osaka.

2. Tag: Willkommen in Japan

Ankunft in Osaka und Transfer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel in Kyoto. Den Rest des Tages können wir für erste individuelle Erkundungen nutzen. Hotelübernachtung.

3. Tag: Die Wiege der Kultur

Morgens fahren wir nach Nara, Wiege der japanischen Kultur und eine der großen Attraktionen des Landes. Nara war im 8. Jh. die erste Hauptstadt Japans, von der aus dauerhaft regiert wurde. Auf einer kleinen Wanderung durch den Nara-Park können wir zahmes Rotwild beobachten. GZ 2-3 Stunden. Besonderes Glanzlicht des Tages mit gleich zwei Superlativen ist der „Daibutsu“, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Er wird im Todaiji-Tempel, einem der weltweit größten Holzgebäude, verehrt. Entlang des Weges zum Kasuga-Schrein zieht uns die einzigartige Atmosphäre tausender Stein- und Bronzelaternen in ihren Bann. Am Nachmittag geht es zurück in die alte Kaiserstadt Kyoto. Mit seinen 17 UNESCO-Weltkulturstätten wurde Kyoto zu Recht zur kulturellen Hauptstadt Japans ernannt. Das futuristisch anmutende Bahnhofsgebäude, das wir heute besuchen, bietet gleichzeitig den besten Überblick über die ehemalige Hauptstadt des Kaiserreiches. 2 Hotelübernachtungen in Kyoto. 80 km. (F)

4. - 5. Tag: Kyoto

Gemeinsam entdecken wir per Rad die schönsten Tempel und Zen-Gärten in Kyoto. Dazu zählen der Ryoanji-Tempel und die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons (Kinkakuji). Von hier aus radeln wir weiter zum großen Stadtgarten Kyotos, um hier den alten Gosho-Kaiserpalast zu besuchen. Die meisten Gebäude, die Thronhalle und die wunderschönen Gärten wurden zum Großteil im 19. Jahrhundert neu errichtet. Es geht weiter vorbei am Heian Schrein. Dieser besticht durch einen scharlachroten Anstrich und seine dunkelgrünen Dächer. In Unweite befindet sich der Zen-Tempel Nanzenji mit seinem riesigen, schrankenlosen Eingangstor und seinen meditativ geharkten Kiessandgärten. Wir radeln weiter entlang einer der schönsten Fahrradrouten der Stadt. Vorbei an uralten Tempeln, deren Gründung auf das 12. Jahrhundert zurückgehen, radeln wir durch den Maruyama-Park und vorbei am Kodaiji-Tempel zu den Hügeln der UNESCO-Welterbestätten des Kiyomizu-Tempels. Am 5. Tag schnüren wir unsere Wanderschuhe und begeben uns auf eine Wanderung in Kyoto-Fushimi, vor den Stadttoren Kyotos. GZ 2-3 Std. Die endlos scheinenden Schreintor-Galerien bieten

uns zugleich schöne Fotomotive. Anschließend fahren wir auf den Koya-san, den heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus, wo wir entlang uralter Gräber und gewaltigen Zypressen über Japans berühmtesten Friedhof spazieren. Ein außergewöhnliches Erlebnis verspricht die Übernachtung an Tag 5 im Tempelgästehaus. Die durch ihre Schlichtheit bestechenden Gästezimmer sind mit Tatami (Hartgrasmatten) ausgelegt und vermitteln den japanischen Lebensstil früherer Wohn- und Gasthäuser. (2 x F)

6. Tag: Burg des weißen Reihers

Früh am Morgen besteht die Gelegenheit zur Teilnahme an der Morgenandacht. Dann verlassen wir die alte Kaiserstadt und erleben die erste Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress. Pünktlichkeit, modernste Technik und Komfort der japanischen Bahn werden uns begeistern. Einen Zwischenstopp in Himeji nutzen wir zur Besichtigung der strahlenden „Burg des weißen Reihers“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Japans größte und schönste Burg wurde im 17. Jh. zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in ihrer ganzen Pracht. Dann fahren wir weiter nach Hiroshima. Bei den Gedenkstätten im Friedenspark werden wir an den Abwurf der Atombombe von 1945 erinnert. 2 Hotelübernachtungen in Hiroshima. 380 km. (F)

7. Tag: Hiroshima & Miyajima

In der Bucht von Hiroshima liegt die Insel Miyajima, die wir nach kurzer Bahnfahrt und Übersetzen per Fähre erreichen. Vor Miyajima erhebt sich das große zinnoberrote Schreintor aus dem Meer. Bei Flut spiegelt sich das weltberühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönster Kultstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser. Hier steigen wir auf den Berg Misen, von dem wir einen herrlichen Blick über die Inland-See genießen. GZ ca. 2 Stunden, +530 m. Wer sich den Abstieg sparen möchte, kann die Seilbahn nutzen (fakultativ). Dann kehren wir zurück nach Hiroshima. (F)

8. Tag: Radeln in Maibara

Wir fahren nach Maibara, wo bereits Räder für uns bereitstehen. Auf geht es entlang der Küste des Biwa-Sees in Richtung Süden nach Hikone. In aller Ruhe können wir die alte Kulturlandschaft mit der imposanten Kulisse der Burganlage von Hikone erkunden. Die Burg ist eine der ältesten im Originalzustand erhaltenen Burgen Japans. Vom Burgturm aus bietet sich ein toller Blick über den Biwako, den größten Binnensee Japans. Radweg ca. 22 km. Am späten Nachmittag fahren wir per Shinkansen weiter nach Nagoya. Hotelübernachtung in Nagoya. 500 km (Shinkansen). (F)

9. Tag: Kiso - typisch japanisch

Per Regionalzug gelangen wir nach Kiso, am Nakasendo-Weg gelegen – eine der fünf offiziellen Handelsrouten im Mittelalter. In Magome starten wir unsere Wanderung auf dem Nakasendo-Weg entlang prächtiger Zedernbäume. GZ 2-3 Std. Am Abend können wir in einem typisch japanischen Onsen (Thermalbad) entspannen (fakultativ). Anschließend erwartet uns ein landestypisches Abendessen. Ryokanübernachtung in Kiso. 200 km. (F, A)

10. Tag: Schneeffaffen & Nagano

Am Morgen erreichen wir mit dem Zug zunächst den Jigokudani Monkey Park bei den heißen Quellen von Yamanouchi. Hier können wir, mit etwas Glück, die heimischen Schneeeaffen beim Bad in den Quellen beobachten. Am Nachmittag erreichen wir Nagano, Austragungsort der Olympischen Winterspiele von 1998. Hotelübernachtung in Nagano. 180 km. (F)

11. Tag: Tagesziel Fuji

Bevor wir heute Vormittag in den Zug Richtung Fuji Hakone-Izu-Nationalpark steigen, besuchen wir noch den Zenkoji-Tempel, ein beliebtes buddhistisches Pilgerziel. In Kawaguchiko bieten sich uns später – bei klarer Sicht – fantastische Impressionen des wunderbar geformten Fuji-san. Wegen seiner Bedeutung als heiliger Ort und Quelle künstlerischer Inspiration wurde der 3.776 m hohe Vulkan in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Auch heute haben wir wieder die Gelegenheit, uns im Onsen zu entspannen. 2 Hotelübernachtungen in Kawaguchiko. 200 km. (F)

12. Tag: Fuji-Hakone-Izu-NP per Rad

Heute nutzen wir E-Bikes für eine ganztägige Radtour im Gebiet der Fünf Seen. Dabei genießen wir eine herrliche Landschaft und, bei klarer Sicht, immer wieder phantastische Ausblicke auf Japans heiligen Berg, den majestätischen Fuji-san. Radweg: ca. 40 km. (F)

13. Tag: Mount Takao zu Fuß

Am Vormittag erreichen wir die beliebte Ausflugsregion um den Berg Takao, vor den Toren Tokyos. Den 599 m hohen Gipfel erreichen wir zu Fuß. GZ 1-2 Stunden, +550 m. Bei klarer Sicht werden wir mit der Aussicht auf den Fuji-san und die Olympia-Stadt belohnt. Im Anschluss geht es weiter nach Tokyo. 3 Hotelübernachtungen. 140 km. (F)

14. - 15. Tag: Faszinierendes Tokyo

Wir lernen ganz unterschiedliche Gesichter der Megacity Tokyo kennen. Dafür nutzen wir die vorzüglichen öffentlichen Verkehrsmittel. Morgens erreichen wir zunächst den Meiji-Schrein. Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintoismus, der alten Naturreligion Japans. Einen besonderen Akzent der Vertikale setzt im Stadtteil Shinjuku das höchste Rathaus der Welt. Von der Aussichtsetage auf über 200 m Höhe bietet sich ein großartiger Panoramablick. Auf einer Bootsfahrt auf dem Sumida Fluss erleben wir die beeindruckende Skyline der Stadt vom Wasser aus. Nicht zu übersehen ist der Fernsehturm „Sky Tree“ (634 m). Im traditionellen Stadtteil Asakusa mischen wir uns schließlich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnertor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am 15. Tag dürfen wir an einer Übung der Feuerwehr teilnehmen, bei denen unter fachkundiger Anleitung richtiges Verhalten bei Bränden und schweren Erdbeben trainiert wird. Anschließend genießen wir ein erlesenes Kleinod japanischer Gartenbaukunst. Nach einer Mittagspause im angrenzenden Stadtteil Ikebukuro genießen wir das junge Tokyo. Wir schlendern

durch die Takeshita-Straße mit ihren schrillen Boutiquen und über den jugendlich coolen Boulevard Omote-sando. Dieser Stadtteil Tokyos ist auch bekannt für seine avantgardistische Architektur. Weiter geht es mit der U-Bahn nach Shibuya, ebenfalls ein Eldorado der Jugendkultur in Tokyo. Am frühen Abend pulsiert am Hachiko-Platz in Shibuya das junge Leben inmitten einer faszinierend glitzernden Neon-Lichterwelt. (2 x F)

16. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug. Ankunft am selben Tag. (F)

Hinweis: Bitte beachte, dass es zu witterungs- und organisatorisch bedingten Änderungen kommen kann. Der Reiseleiter wird vor Ort den aktuellen Ablauf mit euch besprechen.

Deine Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass
- Bargeld/EC-Karte/Kreditkarte
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Reiseunterlagen
- Tagesrucksack, kleiner Rucksack für die Radtouren, Tasche zum Umpacken für Nächte mit Gepäcktransport
- Evtl. einen eigenen Fahrradhelm (kann vor Ort entgeltlich geliehen werden)
- Gut eingelaufene, leichte Wander- bzw. Trekkingschuhe
- Pullover, Jacke, lange und kurze Hosen
- Warme Kleidung
- Pflegeleichte T-Shirts und langärmelige Hemden/Blusen
- Regenschutz
- Sonnenschutz, Sonnenbrille, Kopfbedeckung
- Reiseapotheke, evtl. persönliche Medikamente
- Fotoausrüstung, Akku-Ladegerät, evtl. Speicherkarte
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke (möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können)
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)
- Mund- und Nasenschutzmasken
- Handdesinfektionsmittel und ggfs. Desinfektionstücher

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfe daher vor Abreise den Zustand deiner Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport findest du bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner Globetrotter Ausrüstung: www.globetrotter.de.

Bahnreise/Zug zum Flug

Das Bahnticket in der 2. Klasse ist im Reisepreis enthalten. Die Rail&Fly-Fahrkarten gelten in Zügen des Nah- und Fernverkehrs sowie in ausgewählten Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen). Nähere Informationen findest du auf <https://wikinger.bahnreise.de/faq>.

Mit den Reiseunterlagen erhältst du Gutscheincodes, um deine Fahrkarte online zu buchen. Im Buchungsprozess bestimmst du das Datum der Fahrt (am Abflugtag

oder einen Tag vorher, am Ankunftstag oder einen Tag später – eine nachträgliche Änderung bis einen Tag vor Abreise ist möglich), kannst Sitzplätze buchen oder ein Upgrade auf die 1. Klasse vornehmen. Detaillierte Informationen zu den Gutscheincodes erhältst du mit deinen Reiseunterlagen.

Da Verspätungen durch äußere Einflüsse nie ausgeschlossen werden können, plane deine Bahnfahrt bitte so, dass Du den Check-in-Schalter drei Stunden vor Abflug erreichst – dies gilt insbesondere zu Ferienzeiten und für große Flughäfen.

Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

- Kurzfristige Erreichbarkeit vor deiner Reise: Bitte teile uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt deine Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir dich im Falle von kurzfristigen Flugverschiebungen, Streiks** oder anderen dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.
- Bitte informiere uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „vegetarische Verpflegung“. Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten, können gegen eine Service-Gebühr von 25 EUR berücksichtigt werden.
- Bei unseren Reisen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von Zuhause angesetzt und erwartet werden können.
- Zu deiner eigenen Sicherheit und um sich gegen Diebstahl zu schützen empfehlen wir Wertgegenstände nie sichtbar zu tragen und wichtige Dokumente (wie Pässe) und Bargeld im Safe im Zimmer (sofern vorhanden) zu deponieren.

Besonderheiten des Reiselandes

- In Japan besteht Passzwang für Ausländer. Ausländer, die sich vorübergehend in Japan aufhalten, müssen jederzeit ihren Reisepass mit sich führen. Ausländer, die ohne Ausweis angetroffen werden, können verhaftet und mehrere Tage festgehalten werden. Es droht zudem eine höhere Geldstrafe.
- Obwohl Japan ein hochentwickeltes Industrieland ist, haben die alten Traditionen bei den Umgangsformen noch eine große Bedeutung. Die Begrüßung erfolgt nicht per Handschlag, sondern mittels einer Verneigung. In der Öffentlichkeit gilt es, stets ruhig und höflich zu bleiben, du würdest sonst das Gesicht verlieren. Bevor du ein japanisches Haus oder einen Tempel betrittst, zieh bitte die Schuhe aus. Beim Essen zusammen mit Japanern beginne du bitte mit dem Essen, sonst rührt niemand etwas an. Steck die Stäbchen niemals in die Reisschüssel, das macht man nur auf Beerdigungen.
- Das Feilschen um Preise ist in Japan nicht üblich, weil sich die Japaner dadurch beleidigt fühlen. Zähle das Wechselgeld nicht vor den Augen des Verkäufers

- nach, auch das ist beschämend. Keine Sorge - Japaner sind äußerst korrekt.
- Ausgezeichnete Preise verstehen sich gewöhnlich zuzüglich einer Umsatzsteuer von 10%. Viele Geschäfte z. B. für exklusive Geschenkartikel erstatten ausländischen Besuchern gegen Vorlage des Reisepasses diese Steuer ab einem Einkauf von JPY 10.000.
 - Vorsicht! In Japan herrscht Linksverkehr. Beachte beim Überqueren der Straße, dass an Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) ohne Ampel Autos Vorfahrt haben. Radfahrer sind auf den Gehwegen erlaubt.
 - An Feiertagen bzw. Hochsaisonwochenenden kann es aufgrund hohen Verkehrsaufkommens auf den Transferstrecken zu zeitlichen Verzögerungen bei den Tagesprogrammen kommen.
 - In vielen öffentlichen Badehäusern (sentou) und Hotel-Thermalbädern (onsen) wird darauf hingewiesen, dass der Zutritt für Personen mit Tätowierungen gesetzlich verboten sei. Kleinere Tattoos werden bei Ausländern im Allgemeinen toleriert. Generell wird es in Japan nicht gerne gesehen, dass Tattoos und überhaupt allzu viel Haut öffentlich gezeigt werden. Tätowierungen werden von vielen Japanern als unangemessen und unschicklich wahrgenommen. Verbote bestehen außerhalb von öffentlichen Badehäusern und Hotelbädern zwar nicht, eine gewisse Diskretion im Umgang mit Tätowierungen ist aber zu empfehlen.
 - Laut Statistik ist Japan eines der sichersten Länder der Erde. Du kannst dich auch nach Einbruch der Dunkelheit in den Innenstadtbereichen bedenkenlos aufhalten. Selbstverständlich gelten wie überall auf der Welt die üblichen Einschränkungen.

Besonderheiten deiner Reise

- Im Inneren des Nikko-Schreins, in den Zen-Klöstern und im Nijo-Schloss in Kyoto läuft man auf Strümpfen. Besonders im Frühjahr und Herbst empfiehlt es sich zum Schutz gegen die kalten Holzdielen ein zusätzliches Paar dickerer (Noppen)-Socken einzupacken.
- Für die Bahnfahrten mit dem Superexpress Shinkansen reservieren wir nach Möglichkeit Plätze im 2. Klasse Nichtraucher-Großraumwagen. Da Platzreservierungen erst nach Ausstellung des Japan Rail Passes vor Ort möglich sind, sind in Einzelfällen Nichtraucherplätze nicht ausreichend verfügbar. Wir bitten um Verständnis, wenn im Ausnahmefall vereinzelt Raucherplätze reserviert werden müssen. An vielen öffentlichen Plätzen (z. B. in Bahnhöfen) besteht ein generelles Rauchverbot. Es sind jedoch Raucherecken eingerichtet. Der Japan Rail Pass wird nur für Touristen (Temporary Visitor) mit einer befristeten Aufenthaltserlaubnis von 90 Tagen ausgestellt. Bei Verlust erfolgt kein Ersatz!
- Mit den schnellen und komfortablen öffentlichen Verkehrsmitteln entdecken wir die überragenden Sehenswürdigkeiten. Wir reisen im pfeilschnellen Shinkansen-Express über Land, mit U-Bahn und öffentlichem Bus erleben wir die Städte. Die Tokyoter U-Bahn ist perfekt und übersichtlich organisiert. Sich nach dem Fahrplan zu richten, ist überflüssig, denn die Bahnen verkehren tagsüber im 2-Minuten-Takt. Von den weltbekanntesten Fotos, auf denen Männer mit weißen

Handschuhen die Menschenmassen in hoffnungslos überfüllte Wagen drücken, solltest du dich nicht abschrecken lassen. Dieses Gedränge ereignet sich nur zur morgendlichen und abendlichen Rushhour auf wenigen Umsteigebahnhöfen. Deine Reiseleitung wird das Programm vor Ort jedoch "antizyklisch" planen, um die Rushhour möglichst zu meiden.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr von Bargeld und Wertpapieren im Wert von mehr als eine Million Yen und Edelmetallen von über 1 kg unterliegt einer Meldepflicht.

Verboten ist die Einfuhr von Waffen und Munition, von Drogen und Aufputzmitteln etc., ge- oder verfälschten Zahlungsmitteln, Gegenständen, die die öffentliche Sicherheit oder Moral verletzen (Pornographie), und Gegenständen, die Rechte des geistigen Eigentums (Patente, Markenzeichen, Copyrights etc.) verletzen.

Die Einfuhr von Frischeprodukten (Fleisch, Obst, Gemüse etc.) nach Japan ist ebenfalls nicht erlaubt.

Zollfrei eingeführt werden dürfen von Personen ab 20 Jahren 3 Flaschen à 0,76 l alkoholische Getränke, 100 Zigarren oder 400 Zigaretten oder 500 g Tabak (bei Mischung insgesamt max. 500 g) und 2 Unzen Parfüm. Andere Waren dürfen im Wert bis zu 200.000,- Yen zollfrei eingeführt werden, dabei werden nur Waren mit einem Wert von über 10.000,- Yen pro Gegenstand gezahlt. Bargeld kann beliebig eingeführt werden.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei **die App "Zoll und Reise"** zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangst du über die Website des Ministeriums (www.bundesfinanzministerium.de) unter Punkt „Service“.

Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- PASSDATEN an Wikinger? NEIN
- VISUM erforderlich? NEIN
- Reisepass erforderlich? JA

Erste Schritte:

- SOFORT: Namen auf deiner Buchungsbestätigung kontrollieren - uns muss unbedingt dein vollständiger Name laut maschinenlesbarem Teil des Reisepasses vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren und ggf. rechtzeitig beantragen. Generell gilt: Gültigkeit mind. 6 Monaten über das Reiseende hinaus = ausreichend
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Bitte bedenke, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhältst du beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen kannst du einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php.

In diesem Zusammenhang beachte bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reisen GmbH. Die AGB findest du in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de.

Einreisebestimmungen detailliert

Bei der Einreise werden von Ausländern ab 16 Jahren biometrische Daten (Gesichtsfotos und Fingerabdrücke) erfasst. Bitte beachte, dass die Einreise verweigert wird, falls du dieser Vorgehensweise nicht zustimmst!

Auf dem Flug nach Japan verteilt das Bordpersonal zeitig vor der Landung Einreisekarten, so genannte Disembarkation Cards (Englisch/Japanisch), die du ausfüllen (Vorder- und Rückseite!) und bei Einreise zusammen mit deinem Reisepass/Visum vorzeigen musst. Die Einreisekarte wird einbehalten.

Auf der Einreisekarte ist u. a. die Flugnummer einzutragen (Flight No). Adresse in Japan (Intended address in Japan) ist der Name des ersten Hotels, in dem du während der Reise übernachten wirst. Die Aufenthaltsdauer (Intended Length of Stay in Japan) ist in Tagen anzugeben, z.B. „14 days“. Zweck deiner Reise (Purpose of Visit) ist „Tourism“ (Tourismus).

Zusätzlich zu der genannten Einreisekarte müssen alle Einreisenden eine Zollerklärung ausfüllen und abgeben. Die Formulare werden vom Flugpersonal verteilt und liegen an den Kontrollstellen aus.

Nach Erledigung der Einreiseformalitäten nimmst du am Gepäckband dein Reisegepäck in Empfang. Beim Passieren der Zollkontrolle wirst du eventuell noch einmal aufgefordert, deinen Reisepass vorzuzeigen. Vereinzelt werden Gepäckkontrollen durchgeführt.

Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen erhältst du beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Bitte bedenke, dass bei Wikinger Reisen keine ausgewiesenen Spezialisten für Visafragen sitzen und wir dir daher auch keine verbindlichen Auskünfte bzw. Hilfestellungen geben können.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen kannst du einfach und schnell auf unserer Internetseite

abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

In diesem Zusammenhang beachte bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reisen GmbH. Die AGB findest du in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de.

Info zur Passnummer

Bei der Angabe deiner Passnummer beachte bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt.

Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen aus 9 Zeichen.

WICHTIG: Bitte gib immer genau die Reisepassnummer an, die auf der Hauptseite oben rechts unter „Pass-Nr.“ steht.

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: insgesamt 9 bzw. 10 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Vokale und die genannten Konsonanten gibt es bei deutschen Reisepässen nicht! Gibst du zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist deine Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar deiner Einreise kommen!

Hinweis: Solltest du mit einem Pass reisen, der in einem anderen Land als Deutschland ausgestellt wurde, kläre bitte unbedingt die für dich geltenden Regularien.

Erforderliche Daten zur Reservierung von Reiseleistungen

- Für die Besorgung des Netztickets der japanischen Eisenbahn benötigst du deine Reiseleitung **unmittelbar nach Ankunft** deinen Reisepass.

Fahrradinfos

Für die kurze Radtour am Biwa-See auf Trekking-Rädern solltest du einen leichten Rucksack nutzen, da die Räder nicht mit Gepäckträgern ausgestattet sind. Radhelme werden zur Verfügung gestellt.

Für die Tour per E-Bike in Kawaguchiko können Radhelme entgeltlich geliehen werden.

Spezielle Radbekleidung ist für beide Radtouren nicht erforderlich. Bequeme Kleidung und evtl. Regenschutz sind aber zu empfehlen, evtl. auch die Mitnahme eines eigenen Radhelms.

Geld und Kreditkarten

Die Währungseinheit in Japan ist der Japanische Yen (JPY, ¥).

Das Wechseln von bar € und US\$ in Banken ist oft umständlich und langwierig. (eingeschränkte Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 – 15.00 Uhr). Hierbei muss in der Regel der Reisepass vorgelegt werden. In einigen unserer Hotels ist der Wechsel von bar € und US\$ möglich. Der Wechselkurs ist nur geringfügig ungünstiger als beim Wechsel in Banken. An den Informationsschaltern einiger Kaufhäuser in Tokyo (Ginza) und Kyoto (Daimaru, Takashimaya) ist der Wechsel von Bargeld ebenfalls möglich.

Tipp: Da nicht alle von uns genutzten Hotels über einen Geldwechsel-Service verfügen, sollten Sie zur Begleichung der Nebenkosten ausreichend Bargeld mitnehmen und direkt nach Ankunft im Flughafen gegen japanische Yen eintauschen!

Kreditkarten (Visa, Mastercard) sind gängiges Zahlungsmittel. Kleinere Geschäfte und Restaurants akzeptieren in der Regel allerdings nur Bargeld. Nebenkosten in den Hotels können mit den gängigen Kreditkarten beglichen werden.

Das Abheben von Bargeld mit Kreditkarte (Mastercard, Visa), Europäische Maestro-Bankkarten mit PIN Nr. ist bei so gut wie allen Postämtern (Öffnungszeiten Hauptkassen: Mo bis Fr 09.00 – 17.00, Post Cash Corner: Mo – Fr 08.00 – 21.00 Uhr, Sa/So 09.00 – 17.00 Uhr), 7-Eleven Stores und Family Mart-Supermärkte (24 Stunden täglich an allen Tagen), sowie an einigen Cash-Corthern der Banken (z. B. City Bank) möglich. Die Situation unterlag zuletzt einem starken Wandel. Vielerorts werden neue ATMs für die Abhebung vom Bargeld bereitgestellt.

Für die Nutzung von Master-, Visa oder Maestro Card empfiehlt es sich die PIN Nummer bereit zu halten.

Wechselkurs (Stand August 2023)
1 EUR = 156,33 JPY

Gepäck

Im Unterschied zu ICE-Zügen in Deutschland ist es bei Fahrten mit dem Shinkansen-Superexpress nicht üblich, großes Reisegepäck mitzuführen. An Reisetagen mit Shinkansen-Fahrten verschicken wir dein Hauptgepäck über einen Zustellservice zum nächsten Hotel. Dies ist in Japan landesweit üblich, 100% zuverlässig und dient deinem Reisekomfort.

Dein Gepäck wird an Tag 2 von Osaka nach Kyoto transportiert. Am 5. Reisetag erfolgt der Gepäcktransport separat von Kyoto nach Hiroshima und es erwartet dich dort am 7. Reisetag nach Ankunft im Hotel. Für die letzte Übernachtung in Kyoto steht dir somit kein Hauptgepäck zur Verfügung. Pack für diese Übernachtung ein praktisches Handgepäckstück (kleiner Rucksack oder kleine Reiseumhängetasche) mit Badeutensilien, Wechselwäsche, Regenschirm und evtl. wärmerer Kleidung. Ebenfalls wird das Hauptgepäck am 8. Reisetag von Hiroshima nach Kiso geschickt, wo es dich am 10. Tag erwartet. Weitere Gepäckverschickungen über Nacht erfolgen von Kiso nach Kawaguchiko und von Kawaguchiko nach Tokyo.

Hinweis: bei den Reisterminen mit Ankunft in Nagoya fahren wir per Shinkansen mit dem Hauptgepäck nach Kyoto. Dort wird das Reisegepäck zwischengelagert bevor wir zur Besichtigung nach Nara aufbrechen. **Bitte beachte, dass das die Summe der Länge und Breite des Hauptgepäcks nicht 160 cm überschreiten darf, um im Shinkansen befördert werden zu dürfen.**

Im Reisepreis ist der Transport von einem Gepäckstück eingeschlossen. Ein zusätzliches Gepäckstück kann gegen Zahlung der Transportgebühr in Höhe von JPY 2.000 pro Strecke transportiert werden. **Dein Gepäckstück sollte verschließbar sein und einen gut leserlich beschrifteten Kofferranhänger tragen.**

Hinweis: Für die Verschickung des Gepäcks per Zustellservice in Japan gelten ähnlich strenge Sicherheitsbestimmungen wie bei Flügen, wenn der Transport auf dem Luftweg erfolgen sollte. Leicht entzündbare Materialien sowie auch Feuerzeuge, Streichhölzer und eingeschaltete Handys dürfen in diesem Fall nicht im Koffer transportiert werden. Eine Ausnahme bilden Hygieneartikel für den persönlichen Bedarf wie Haarsprays oder Rasierschaum in mit Treibgas gefüllten Druckkartuschen. Das Auffinden der o. g. Materialien und Gegenstände bei einer Sicherheitskontrolle kann dazu führen, dass der diese Materialien und Gegenstände beinhaltende Koffer vom Transport ausgeschlossen wird.

Schließfächer

Wenn dein Hauptgepäck separat transportiert wird, reist du tagsüber nur mit deinem Handgepäck. Während des Tagesprogramms empfiehlt es sich gegebenenfalls, Bahnhofsschließfächer zu benutzen. Die Kosten hierfür betragen ca. JPY 300, für große Schließfächer JPY 400-700.

Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

- keine

Empfohlene Impfungen:

- Standardimpfungen gemäß Impfkalender des Robert-Koch-Instituts

Besonderheiten:

- Keine

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktiere bitte deinen Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute
- Auch wenn du eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen hast, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen findest du jederzeit aktuell

unter: www.crm.de/.

- Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute:
www.t1p.de/reisemed

Klima

Das Klima in Japan ist geprägt durch seine Lage zwischen dem Kontinent Asien und dem Pazifik. Mit Ausnahme von Hokkaido und dem subtropisch geprägten Okinawa herrschen gemäßigte Klimaverhältnisse mit ganzjährigen Niederschlägen.

Man unterscheidet, wie in Mitteleuropa, vier Jahreszeiten: Der Winter ab Mitte Dezember wird im Norden von kalten sibirischen Luftmassen beeinflusst und zeigt sich oft sonnig, Richtung Süden wird es gemäßigter.

Bereits Mitte/Ende Februar erwartet dich in Japan in den Großräumen Osaka/Kyoto und Tokyo an vielen Tagen frühlingshafte Temperaturen und ein trockenes Klima.

Während der Kirschblüte, gewöhnlich zwischen Ende März und Mitte April, präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner besonders reizvollen Seite.

Die Tagestemperaturen erreichen im Frühling bereits 20°C. Allerdings ist das Wetter auch in Japan im April oft noch „launisch“. Vereinzelt können dann sogar noch Nachtfröste auftreten.

Im Fuji-Hakone Nationalpark und in Nikko erwarten dich im Frühjahr und Herbst deutlich kühlere Temperaturen.

Der Sommer in Japan reicht von Mitte Mai bis Ende September. Im Juli und August steigt das Thermometer in der Regel auf über 30°C. Oft erreichen die Tagestemperaturen Anfang/Mitte Oktober noch 25°C - 28°C. Reiserouten zwischen Tokyo und Kyoto liegen ungefähr auf der geographischen Breite von Sizilien. Entsprechend intensiv ist auch in Japan die Sonnenstrahlung!

Der November ist eine besonders beliebte Reisezeit in Japan mit prachtvoller Laubfärbung, vielen trockenen, warmen Tagen und oftmals guter Fernsicht zum schon schneebedeckten Fuji.

Tokyo	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp.	9	10	12	18	23	24	29	30	22	21	17	12
Min. Temp.	1	1	3	8	12	17	21	22	20	14	7	2
Niederschlag mm	45	60	100	125	138	186	127	148	180	165	90	46
Osaka	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp.	8	9	12	18	23	27	31	32	28	22	17	11
Min. Temp.	0	1	3	8	13	18	23	23	19	13	7	3
Niederschlag mm	46	61	99	137	140	204	157	95	217	110	65	35

Nebenkosten

Als Anhaltspunkt kannst du mit Nebenkosten von ca. € 35-40 pro Tag rechnen.

Dieses Budget reicht jedoch nicht für das Essengehen im Hotelrestaurant oder in gehobenen japanischen Restaurants. Hier müssen Sie für ein Abendessen mit rund € 40-50 pro Person rechnen.

Im Vergleich zu Deutschland ist das japanische Bier teuer. In Restaurants kosten 0,5l ca. JPY 500-700, im Supermarkt kostet die 0,5l-Dose ca. JPY 300.

Eine einfache Mahlzeit erhältst du in vielen Restaurants bereits ab ca. JPY 1.200-1.500.

Bei den Hotelrestaurants im Fuji-Hakone-Nationalpark betragen die Dinnerkosten ca. JPY 3.000-4.500 pro Person. Aufgrund der Lage der Hotels ist es nur in Ausnahmefällen möglich, außerhalb der Hotels in preisgünstigeren Restaurants zu essen.

Guter Service ist in Japan üblich, Trinkgelder jedoch nicht. Bedienungen im Restaurant, Zimmermädchen und Taxifahrer erwarten kein Trinkgeld. Für den Busfahrer ist ein Trinkgeld von ca. JPY 300 pro Person/Tag üblich. Deine Reiseleitung freut sich über eine persönliche Anerkennung. Entsprechend deiner Zufriedenheit schlagen wir einen Betrag von ca. € 35-40 pro Person vor.

Reiseknigge

In vielen Restaurants im japanischen Stil ist es üblich, im Eingangsbereich die Schuhe auszuziehen und in abschließbaren Fächern zu deponieren. Dies ist z. B. immer dann der Fall, wenn man an so genannten „hori-gotatsu“ sitzt, flachen Tischen, unter denen sich eine Vertiefung für die Beine befindet. Bitte beachte auch, dass in Restaurants, die japanische Speisen servieren, mit Stäbchen gegessen wird und westliches Besteck nicht immer vorhanden ist. Im Bedarfsfall kann daher die Mitnahme eines eigenen Essbestecks hilfreich sein.

Sprache

Amtssprache in Japan ist Japanisch, dessen Ursprung bis heute nicht ganz geklärt ist. Es hat mit dem Chinesischen, trotz der Ähnlichkeit in der Schrift, nichts zu tun. Die Verständigung ist nicht ganz einfach, da insbesondere die ältere Generation so gut wie keine Fremdsprachenkenntnisse hat. Englisch versteht meist nur das Personal in größeren Hotels sowie die Fremdenführer.

Aber keine Sorge - du kannst dich vor Ort bei etwaigen Verständigungsproblemen unbesorgt an unsere Reiseleiter wenden: sie sprechen japanisch, verfügen größtenteils über ein abgeschlossenes Studium der Japanologie oder/und haben längere Zeit in Japan gelebt.

Strom

Die Stromspannung beträgt in Japan 110 Volt. Für die Flachsteckdosen mit zwei Öffnungen benötigst du einen Adapter, den du dir bereits zu Hause besorgen solltest.

Achtung: 3-polige Netzstecker-Adapter mit zwei flachen und einem runden Pol sind entgegen im Handel weit verbreiteter Aussagen in Japan kaum verwendbar, da die gängigen Steckdosen nur über 2 Öffnungen für flache Pole verfügen (Steckertyp A).

Den passenden Reiseadapter für deine gebuchte Fernreise findest du hier:

www.wkngr.de/steckdosen

Tourencharakter

Entsprechend dem Reiseprogramm reisen wir ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln (in seltenen Fällen barrierefrei). Japan bietet das effizienteste Eisenbahnnetz der Erde. Die Überlandstrecken werden mit der Superexpresslinie „Shinkansen“ zurückgelegt. Hier genießen wir auch in der 2. Klasse Sitzabstände, wie du sie in Deutschland nur aus der 1. Klasse kennst.

Unsere Tagesprogramme starten zeitig, da Klöster, Tempel und Zen-Gärten am Nachmittag früh schließen. Deine Reise inkludiert leichte bis mittelschwere Wanderungen und zwei Radtouren. Darüber hinaus wirst du mit deinem Reiseleiter durch pulsierende Stadtviertel streifen und so manchen Blick hinter die Kulissen in einem der faszinierendsten Länder der Erde werfen können.

Diese Art zu reisen ermöglicht dir immer wieder den direkten Kontakt mit den gastfreundlichen Japanern, stellt aber gewisse Mindestanforderungen an deine körperliche Fitness. Auch an Reisetagen ohne Wanderungen und Radtouren erwarten dich durch Spaziergänge in Tempelgärten etc. Tagesstrecken von ca. 5-6 km Länge mit gelegentlichen Steigungen und Treppen.

Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte findest du auf der Reisesite im Internet. Mit deinen Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhältst du dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Die Größe japanischer Hotelzimmer beträgt durchschnittlich für Doppelzimmer ca. 20-24m², für Einzelzimmer bei ca. 14-16m². Im Hinblick darauf empfiehlt es sich mit möglichst kompakten Reisegepäck unterwegs zu sein.

Mittelklasse-Hotels in Japan bieten keinen Gepäckträger-Service.

Badezimmer haben oft den Charakter einer funktionalen, engen Nasszelle. Eine Besonderheit ist im Bad die so genannte „Washlet“, eine moderne Toilette mit eingebautem Bidet, die du in einigen unserer genutzten Hotels vorfinden wirst.

Bei Ankunft findest du auf deinem Zimmer einen Baumwollkimono (Yukata) sowie Hausschuhe vor. Die Kimonos sind keine kostenlosen Souvenirs, können aber in einigen Hotels und natürlich auch in diversen Geschäften käuflich erworben werden.

In vielen japanischen Hotelzimmern lassen sich Fenster grundsätzlich nicht öffnen.

Betten in japanischen Hotelzimmern sind in der Regel mit eher harten Matratzen ausgestattet.

Hotels westlichen Standards verfügen lediglich über eine begrenzte Anzahl von Nichtraucherzimmern. Sofern du Wert darauf legst, teile bitte den Wunsch bei Buchung mit. Wir geben diesen weiter, eine Bestätigung ist allerdings nicht möglich.

Übernachtungen im Tempelgästehaus und im Ryokan

Im Tempelgästehaus in Kyoto und im Ryokan in Kiso wirst du ein Stück altes Japan erleben. Die Wohnräume sind schlicht ausgestattet und mit Reisstrohmatten (Tatami) ausgelegt. Du schläfst auf Futons. Sanitäre Einrichtungen sind im Tempelgästehaus zur Gemeinschaftsnutzung (für Männer und Frauen getrennt) vorhanden. Deine Reiseleitung wird dir die Eigenheiten des japanischen Bades erläutern.

Verpflegung

Falls bei deiner Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf findest du am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Frühstück

Hotels im westlichen Stil bieten in der Regel ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Toast, Croissants, Joghurt, frischen Früchten, Cornflakes, Schinken, Omelettes, gekochten Eiern, Spiegeleiern, Tee, Kaffee, Fruchtsäften etc. sowie japanischen Speisen. Einige Hotels verfügen zusätzlich über einen separaten Frühstücksraum im traditionellen japanischen Stil, in dem du dir ein landestypisches Frühstücksset mit Reis, gebratenem Fisch, Miso-Suppe und eingelegten Speisen servieren lassen kannst.

Mittagessen / Mittagspause

Gemeinsame Mittagessen mit der Gruppe sind auf dieser Reise nicht vorgesehen. Örtliche Gegebenheiten und zeitliche Gestaltung des Programms bieten zudem an einigen Reisetagen nicht genügend Raum und Zeit für ausgiebige Mittagspausen. Deine Reiseleitung wird dich immer über Möglichkeiten zur Gestaltung von Erfrischungs- und Mittagspausen informieren.

Die japanische Küche hat mehr zu bieten als Sushi und rohen Fisch.

Grundnahrungsmittel sind Reis und Soja. Zu den beliebtesten Gerichten zählen nicht nur Sushi, sondern u. a.

- Yakitori (über offenem Feuer gegrillte Hühnchen-Spieße)
- Tonkatsu (ähnlich einem panierten Schweineschnitzel, wird mit Reis und Krautsalat serviert)
- Tempura (im Teigmantel kurz frittierte Fischstücke, Garnelen oder Gemüse)
- Ramen, Soba, Udon (preiswert und abwechslungsreich ist die Nudelküche)

Japans: Ramen-, Soba- und Udon-Nudeln serviert man in feiner Brühe, mit Gemüse, Garnelen oder Fisch- und Fleischstückchen)

- Sukiyaki (ähnlich dem Fondue, mit hauchdünn geschnittenen Rindfleischscheiben, Gemüse, Glasnudeln und Tofu)
- Vegetarische/Vegane Speisen (Obschon die japanische Küche bekannt ist für ihre höchst vielfältige und abwechslungsreiche Verwendung von Soja-Produkten, Gemüse, Knollengewächsen und Pilzen, ist es in der Regel schwierig, in Restaurants, die nicht ausdrücklich auf vegetarische bzw. vegane Küche spezialisiert sind, eine größere Auswahl rein vegetarisch oder vegan zubereiteter Speisen auf den Menükarten zu finden. Gemüse, Tofu und Salate werden gerne vermischt mit Fisch, Geflügel und Fleisch angeboten. Und fast immer enthalten Fonds und Gewürztunken, in denen Gemüse und andere vegetarische Produkte gegart werden, zumindest in extrahierter Form auch Fisch, Meeresfrüchte und/oder Fleisch.)

Eine Bestellung aufzugeben ist einfach, da viele Restaurants in den Schaufenstern Plastikimitationen oder Bilder der angebotenen Speisen ausstellen. Die bei den Japanern besonders beliebten Restaurantetagen großer Kaufhäuser und Bahnhöfe bieten auf engem Raum eine große Vielfalt unterschiedlicher Spezialitätenrestaurants mit moderaten Preisen.

In den Großstädten findet sich auch eine Vielzahl Restaurants mit europäischen Speisen, wie z.B. Pizza, Pasta, Steakhäuser.

Deine Reiseleitung wird an verschiedenen Abenden ein gemeinsames Essen für die Gruppe z. B. in einem typischen Izakaya-Restaurant (legeres, japanisches Pub-Restaurant) arrangieren. Hier ist es üblich, für die Gruppe viele kleine abwechslungsreiche Fleisch-, Fisch-, Nudel- und Gemüsegerichte zu bestellen. Die Auswahl umfasst auch z. B. Steak, Hühnchen, Salat, Pasta. Somit ist für jeden Geschmack immer etwas dabei.

Die Restaurantrechnung wird üblicherweise durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt. Die Kosten für ein Abendessen liegen bei ca. JPY 2.500-3.000 pro Person. Getränke werden individuell abgerechnet. Gruppenreservierungen in Restaurants sind in der Regel abends auf 2 Stunden beschränkt.

Im Rahmen der Ryokan-Übernachtung ist ein traditionelles japanisches Abendessen eingeschlossen.

Versicherungen

Eine **Absicherung für Stornokosten** vor Beginn der Reise oder **Mehrkosten im Falle eines Reiseabbruchs**, sowie einen **verlässlichen Reisekrankenschutz** empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner, der ERGO Reiseversicherung AG (ERV), bieten wir verschiedene Tarife an. Informationen findest du unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufe uns an.

Bei Reisen mit Fluganreise umfassen die Versicherungsleistungen auch die **Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,-, sollte dein Reisegepäck verspätet

von der Fluggesellschaft zugestellt werden. Dies gilt nicht für Flugleistungen, die in Eigenregie gebucht werden.

Haftungsfragen für geliehene Fahrräder

Achtung: Im Fall eines Diebstahls, Unfalls oder einer Beschädigung haftest du grundsätzlich für das auf der Reise benutzte Fahrrad. Wir empfehlen auf jeden Fall den Abschluss der „Wikinger-Fahrrad-Schutz“ Versicherung. Der Versicherungsschutz besteht bei Pannen, Unfall sowie gegen Diebstahl des auf der Reise benutzten Fahrrades. Berücksichtige auch, dass eine private Haftpflichtversicherung keine Schäden an Leihrädern abdeckt.

Prämien pro Person

Bei einer Reisedauer bis 16 Tage:
pro Rad 8 EUR, (Versicherungssumme: 500,- EUR)

Achtung Abschlussfrist:

Bitte beachte, dass die „Wikinger-Fahrrad-Schutz“ Versicherung nur bis spätestens 1 Woche vor Reiseantritt telefonisch abgeschlossen werden kann!

Wir wünschen dir schon jetzt erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: September 2023

Alle Angaben ohne Gewähr

Eigene Notizen:

GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE WELT

Jeder Reisende steuert durch seine Buchung den Öko-Trend im Tourismus. Indem du dich für Wikinger Reisen entscheidest, wählst du den Weg des verantwortungsvollen Reisens. Als Wanderer oder Radfahrer bewegst du dich von Natur aus sanft im Reiseland. Du unterstützt die faire Vergütung lokaler Partner und damit deiner Gastgeber vor Ort. Die Welt gibt uns so viel Schönes – gemeinsam geben wir etwas zurück.

Einheimische Wirtschaft fördern

Wikinger Reisen pflegt zu seinen Agenturen und Hoteliers in den Reisegebieten partnerschaftliche Beziehungen und sucht sie nach den Kriterien Qualität, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit aus. Damit wird dein Reiseerlebnis nicht nur persönlicher und authentischer, sondern fördert gleichzeitig die soziale Infrastruktur vor Ort.

Georg Kraus Stiftung

Mit deiner Buchung bei Wikinger Reisen förderst du eines von 50 Bildungsprojekten in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Denn 20 % des Gewinns aus deiner gebuchten Wikinger-Tour fließen immer in ein Entwicklungsprojekt der Georg Kraus Stiftung, die vom Wikinger-Gründer in den 90er-Jahren ins Leben gerufen wurde.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

Naturpark Quizapú

In Chile schützen wir zusammen mit einer lokalen Stiftung ein über 2.000 Hektar großes Wildnis-Gebiet mitsamt einer Pflegestation für verletzte Wildtiere durch den Kauf des Grundstücks. Die touristische Nutzung steht dabei nicht im Vordergrund. Ein Eingriff in die Natur ist deshalb nicht vorgesehen. Aber wir hoffen, dass wir dir unser Projekt eines Tages vor Ort zeigen können.

CO₂-Kompensation

Du erhältst zu jeder Flugreise mit durch Wikinger Reisen gebuchte Flugleistungen ein Rail & Fly-Ticket, für die umweltbewusste Anreise zum Flughafen dazu. Zudem ist die CO₂-Kompensation der von Wikinger Reisen gebuchten Flüge bei allen Flugreisen bereits im Reisepreis inbegriffen. Die Kompensation der Europareisen läuft über ein Klimaschutzprojekt der Organisation „myclimate“, welches in Laos für sauberes Trinkwasser sorgt. Bei unseren Fernreisen unterstützen wir mittels der Kompensation „Die Ofenmacher“ beim Bau rauchfreier Küchenöfen.

Weitere Infos findest du unter:

www.wikinger.de/sanfter-tourismus



Die Ofenmacher e.V.

